



AORTENANEURYSMA: DAS STILLE RISIKO IN DER HAUPTSCHLAGADER

Veröffentlicht am 24.02.2025 um 10:11 von Redaktion Stodo.NEWS

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 26. Februar, 17 Uhr, berichtet Chefarzt Dr. Marcus Wiedner aus der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie über das Risiko eines Aortenaneurysmas.

Aortenaneurysmen treten häufiger bei Menschen über 65 Jahren auf, insbesondere bei Männern. „Rauchen, Bluthochdruck und familiäre Vorbelastung sind entscheidende Risikofaktoren“, warnt Dr. Marcus Wiedner, Chefarzt der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie an den Sana Kliniken Lübeck. Rechtzeitig erkannt, lassen sie sich effektiv behandeln – entweder minimalinvasiv oder chirurgisch. „In unserer Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie an den Sana Kliniken Lübeck reicht das Behandlungsspektrum von Routineeingriffen bis hin zu komplexen Operationen an der gesamten Aorta“, erläutert Dr. Marcus Wiedner. „Neben Gefäßerweiterung (Aneurysmen) therapieren wir dabei auch Gefäßverengung (Stenosen) sowie Gefäßverschlüsse an den Schlagadern“, so der Mediziner weiter.

Die Therapie von Aortenaneurysmen erfolgt stets patientenindividuell und so schonend wie möglich. Bei der Behandlung von komplexen Gefäßerweiterungen der großen Gefäße arbeiten die Experten der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie sehr eng mit den Experten der diagnostischen und interventionellen Radiologie / Neuroradiologie zusammen. „Früherkennung kann Leben retten“, betont Dr. Wiedner. Wer Risikofaktoren aufweist, sollte regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen.